**Mögliche Lösung**

Der 15-Jährige Gymnasiast Michael Berg, **der** gegen Ende der 1950er Jahre in Heidelberg lebt, ist an Gelbsucht erkrankt. Michael lernt Hanna Schmitz, **eine** 20 Jahre ältere Straßenbahnschaffnerin kennen, **als** sie sich nach einem Zusammenbruch um ihn kümmert. **Nachdem** er sie nach seiner Genesung zu Hause besucht hat, entwickelt sich eine Liebesbeziehung zwischen den beiden. **Dadurch dass** er ihr vor dem Liebesakt immer vorliest, entsteht ein Ritual zwischen ihnen. Die Beziehung, in **de**r Michael kaum etwas über ihre Vergangenheit erfährt, endet abrupt, **als** Hanna plötzlich verschwindet. **Als** er sie Jahre später wiedersieht, steht sie als ehemalige KZ-Aufseherin vor Gericht. Hanna verteidigt sich sehr ungeschickt, **so dass** es den Mitangeklagten gelingt, ihr die alleinige Schuld zuzuschieben. Michael wundert sich über ihr Verhalten **und** findet heraus, **dass** sie Analphabetin ist. **Obwohl** dies ihre Strafe verringern könnte, verschweigt Hanna diese Tatsache dem Gericht. **Weil** Hanna zu lebenslänglicher Haft verurteilt wird, fühlt sich Michael mitschuldig. **Um** ihr beim Schreibenlernen zu helfen, schickt er ihr mit Literatur besprochene Kassetten ins Gefängnis. **Obgleich** Michael ihr für die Zeit nach der Haft Hilfe anbietet, nimmt sie sich kurz vor ihrer Entlassung das Leben.